

LBP-Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung 380/110-kV-Freileitung Borken - Mecklar; Umbeseilung zwischen UW-Borken/Mast 001 – 010, 023, 033 – 044, 051 – 062, 062 – 080N und 103	Vorhabenträgerin TenneT TSO GmbH Bernecker Straße 70 95448 Bayreuth	Maßnahmen-Nr. 004_V Unterlage 14.4 Blatt Nr. 4
Bezeichnung der Maßnahme Allgemeine Vermeidungsmaßnahmen Wasser		Maßnahmentyp <input checked="" type="checkbox"/> V = Vermeidungsmaßnahme <input type="checkbox"/> A = Ausgleichsmaßnahme <input type="checkbox"/> E = Ersatzmaßnahme
Lage der Maßnahme sämtliche Arbeits-, Montage-, Einrichtungs-, Rückschnitt- und Lagerflächen sowie Zuwegungen		Zusatzindex <input type="checkbox"/> AR = Artenschutzrechtliche Vermeidungs-/Minderungs-/Schutzmaßnahme <input type="checkbox"/> CEF = funktionserfüllende Maßnahme <input type="checkbox"/> FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes <input type="checkbox"/> FFH-S = Maßnahme zur Schadensbegrenzung <input type="checkbox"/> FFH-K = Maßnahme zur Kohärenzsicherung <input type="checkbox"/> WE = Waldersatz (Ersatzaufforstung) <input type="checkbox"/> WV = Waldverbessernde Maßnahme
Begründung der Maßnahme		
Konflikt-Nr.	Konfliktbeschreibung	
WBo2	Durch den Einsatz von Baumaschinen und Fahrzeugen kann es durch unsachgemäßen Umgang mit Schmier- oder Betriebsstoffen, wie Öl, Diesel oder Benzin, zur <u>Verschmutzung des Grundwassers</u> im Bereich der Arbeitsflächen kommen	
W14	Als Eingriffe in potenziell als Gewässer geltende Biotope gelten die <u>Schotterstabilisierungen/Verrohrungen</u> der wegeparallelen Entwässerungsgräben an den Arbeitsflächen und Zuwegungen zu den Masten 001, 005, 033, 040, 044, 062 und 072, <u>auch wenn diese gem. § 1 Abs. 2 HWG nicht in den Anwendungsbereich des Hessischen Wassergesetzes fallen</u> . Hier wird eingegriffen und durch die Schotterstabilisierung/Verrohrung wird die vorliegende Vegetation beeinträchtigt	
W16	Die Masten 001, 004, 005, 006, 007, 008 und 009 befinden sich innerhalb festgesetzter <u>Überschwemmungsgebiete</u> (HQ100). Im Fall eines Hochwasserereignisses besteht damit das Risiko der Überschwemmung der anliegenden Arbeitsflächen. Dabei können Arbeitsmaterial sowie -geräte beschädigt werden oder auch in das Oberflächengewässer gelangen.	
Beschreibung der Maßnahme		
<u>Zielsetzung / Begründung</u>		
<ul style="list-style-type: none"> Vermeidung vorhabenbedingter Beeinträchtigung von Grund- und Oberflächenwasser 		
<u>Ausgangszustand/Ausgangsbiotop</u>		<u>Zielzustand/Zielbiotop/Zielart</u>
entfällt		entfällt
<u>Maßnahmenbeschreibung</u>		
<u>Querung und/oder Nutzung von Gräben als Arbeitsfläche oder Überfahrt</u>		
<ul style="list-style-type: none"> grundsätzlich nur im Einzelfall wenn Baustellenbereiche an Fließgewässern oder Gräben liegen, bleibt das Gewässer von der bauzeitlichen Flächeninanspruchnahme möglichst ausgespart. <u>Verrohrung von Gräben</u> 		

LBP-Maßnahmenblatt

Projektbezeichnung 380/110-kV-Freileitung Borken - Mecklar; Umbeseilung zwischen UW-Borken/Mast 001 – 010, 023, 033 – 044, 051 – 062, 062 – 080N und 103	Vorhabenträgerin TenneT TSO GmbH Bernecker Straße 70 95448 Bayreuth	Maßnahmen-Nr. 004_V Unterlage 14.4 Blatt Nr. 4
--	--	--

- Die zur Erreichbarkeit und Einrichtung der lokalen Arbeitsflächen von Seiten der technischen Planung als notwendig vorgesehenen, temporären Verrohrungen von Gräben sind wie folgt auszuführen:
 - im **Grabenprofil** wird ein Schutzvlies ausgebracht auf welchem Füll-/ Befestigungsmaterial aufgeschüttet werden kann
 - zur Minimierung von Sediment- und Bodeneinträgen werden Bauarbeiten möglichst bei niedrigen Wasserständen durchgeführt
 - Verrohrung mit ausreichendem Durchmesser zum Erhalt der Durchgängigkeit und Vorflutfunktion **des Grabens**
 - ebenerdige Auflage der Verrohrung auf der **Grabensohle**
 - Vermeidung der Erosion des aufgeschütteten Materials in **den Graben** mittels randlicher Spundung mit Holzplanken
 - nach Abschluss der Bauarbeiten werden das Fremdmaterial, die Verrohrung und das Vlies restlos entfernt und der ursprüngliche Graben- und Böschungsverlauf wiederhergestellt
 Die Lagen der Überfahrten werden im Detail mit der Fachbehörde zusammen festgelegt.

Tagwasserhaltungsmaßnahmen

- Beschränkung auf das räumlich und zeitlich notwendige Maß
- gefördertes Niederschlagswasser aus Baugruben wird in nahegelegene Vorfluter eingeleitet oder im Umfeld der Baustellenfläche versickert, wenn die Bodenverhältnisse es zulassen
- In Abstimmung mit der Fachbehörde und der Ökologischen Baubegleitung werden bei Bedarf durchgeführt
 - Untersuchung des in Gewässer einzuleitenden Wassers auf
 - Eisen (max. 1 mg/l),
 - Sauerstoffgehalt (mind. 4 mg/l),
 - Ammonium,
 - pH-Wert,
 - Leitfähigkeit,
 - Trübung und
 - Färbung
 - Anreicherung mit Sauerstoff (bei O₂-Gehalten unter 4 mg/l) z.B. in einem vorgeschalteten Absatzbecken
 - bei Fe_{ges} > 1 mg/l erfolgt eine Enteisung des Grundwassers z.B. durch eine mobile Enteisungsanlage
 - Vermeidung von Auskolkungen z.B. durch Ausbringen von Geogittern, Kolkschutzmatten o.Ä.
 - die Einleitungsstellen sind so zu wählen, dass keine bedeutenden oder empfindlichen Biotoptypen betroffen sind
 - keine Einleitung in Stillgewässer, keine Einleitung in Oberflächengewässer, die Bestandteil eines FFH-Gebietes oder prioritäre Gewässer gemäß WRRL sind.

Schadstoffeinträge

- Einhaltung der Regeln und Vorschriften zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen, insbesondere von Geräte- und Betankungsauflagen
 - Werden durch Unfälle oder unsachgemäßen Umgang wassergefährdende Stoffe freigesetzt, werden angemessene Maßnahmen zur Beseitigung der ggf. entstehenden Bodenkontaminationen eingeleitet z.B. sofortige Auskoffierung
 - Keine Betankung von Fahrzeugen oder Maschinen innerhalb von Wasserschutzgebieten oder im Bereich von 10 m um Gewässer
 - Bei aufgrund der Witterung absehbarer Hochwasserlage sind sämtliche Arbeitsflächen innerhalb von Überschwemmungsgebieten frühzeitig vor Eintreten von Hochwasser vollständig zu räumen
 - Für die Arbeitsflächen um die Masten 001, 004, 005, 006, 007, 008 und 009 gilt: Maschinen, Geräte und Behälter mit wassergefährdenden Stoffen (beispielsweise Treibstoffkanister) dürfen nicht längere Zeit unbeaufsichtigt auf der Arbeitsfläche verbleiben. Beispielsweise vor dem Wochenende sind diese Gegenstände daher auf ungefährdete Arbeitsflächen zu überführen
 - Verwendung biologisch abbaubarer und nicht wassergefährdender Schmiermittel und Betriebsstoffe während des Baubetriebs
 - Verwahrung von Vorräten auf befestigten Lagerflächen (z.B. Bauhof)
 - tägliche Überprüfung der zum Einsatz kommenden Maschinen, Geräte und Behälter hinsichtlich etwaiger Leckagen, Verwendung von Schutzwannen unter Stromaggregaten

LBP-Maßnahmenblatt		
Projektbezeichnung 380/110-kV-Freileitung Borken - Mecklar; Umbeseilung zwischen UW-Borken/Mast 001 – 010, 023, 033 – 044, 051 – 062, 062 – 080N und 103	Vorhabenträgerin TenneT TSO GmbH Bernecker Straße 70 95448 Bayreuth	Maßnahmen-Nr. 004_V Unterlage 14.4 Blatt Nr. 4
<ul style="list-style-type: none"> Nach der Anlieferung der Masten müssen diese, soweit keine Werksbeschichtung vorgesehen wird, vor Ort mit einem Korrosionsschutzanstrich versehen werden. Die verwendeten Hydrobeschichtungsstoffe enthalten keine Schwermetalle und sind lösungsmittelarm. Grundsätzlich sind für Anstricharbeiten Planen auszulegen, um Farbeinträge in Oberflächen- oder Grundwasser sicher zu verhindern. Gleiches gilt auch für die im Rahmen von Unterhaltungsmaßnahmen erforderlichen Beschichtungsarbeiten während der Betriebsphase der Leitung. 		
<u>Durchführungszeitpunkt und Dauer der Maßnahme</u> während der Bauvorbereitung, während des Baus sowie während der Rekultivierung/Wiederherstellung nach Abschluss der Bauarbeiten		
<u>Hinweise zur Pflege und Unterhaltung</u> entfällt		
<u>Umfang der Maßnahme</u> Alle Eingriffsflächen		
Flächensicherung		
<input type="checkbox"/> Flächen der Vorhabenträgerin <input type="checkbox"/> Flächen der öffentlichen Hand <input type="checkbox"/> Flächen Dritter	<input type="checkbox"/> Grunderwerb <input type="checkbox"/> Nutzungsänderung: z.B. Grundbucheintrag einer beschränkt persönlichen Dienstbarkeit, Reallast <input type="checkbox"/> Nutzungsbeschränkung: z.B. Pachtvertrag	
Künftiger Eigentümer:	Künftige Unterhaltung:	
Vorname Name TenneT TSO GmbH Datum	Vorname Name TenneT TSO GmbH Datum	